



1263-2013

750-Jahrfeier



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,



zunächst hoffe ich, dass Sie einen besinnlichen und angenehmen Jahreswechsel im Kreise der Familie verbringen konnten und einen guten Start in das neue Jahr 2013 hatten. Das neue Jahr wird unzweifelhaft umrahmt von unserer 750-Jahrfeier. Auch wenn mit Sicherheit das Jahr 2013 noch weitere Herausforderungen und nennenswerte Vorhaben mit sich bringen wird, möchte ich in diesem Jahr mein Grußwort ausschließlich auf diesen Höhepunkt beschränken.

Das Stadtjubiläum ist aus meiner Sicht ein Grund zum feiern und somit lade auch ich Sie bereits jetzt recht herzlich ein daran teilzunehmen. Nutzen Sie die geplanten vielfältigen Möglichkeiten und bringen sich mit ein in unser Fest. Es wird das erste große Stadtjubiläum in unserer Stadt nach der politischen Wende sein. Was wir in den zurückliegenden 22 Jahren in unserer Stadt erreicht haben, ist in der Vergangenheit zu den verschiedensten Anlässen erwähnt und gewürdigt worden. Das war und ist das Ergebnis von fleißiger und vorausschauender Arbeit von fast ausschließlich Warener Bürgerinnen und Bürgern. Sie haben sich als Stadtvertreter, als sachkundige Einwohner in den Fachausschüssen der Stadtvertretung, als Mitarbeiter der Stadtverwaltung, als Leiter oder Mitarbeiter unserer Unternehmen und als Mitglieder in unseren zahlreichen Verei-

nen und Verbänden an der Entwicklung unserer Stadt zur Perle an der Müritz beteiligt. Dafür zolle ich allen Beteiligten meinen ausdrücklichen Respekt und sage an dieser Stelle recht herzlichen Dank. Die städtebauliche Entwicklung unserer Stadt und die vorhandenen Lebensqualitäten sind das Ergebnis der Arbeit unserer Bürger und deshalb sollten auch Sie liebe Bürgerinnen und Bürger mit Stolz dieses Stadtjubiläum feiern.

Ich freue mich bereits jetzt auf die zahlreichen Höhepunkte, möchte Sie dennoch stellvertretend auf zwei Veranstaltungen besonders einstimmen und gleichzeitig einladen. Ich meine zum einen die geplante Festsitzung unserer Stadtvertretung am 10. Juli 2013 um 18:00 Uhr im Bürgersaal und zum anderen unseren Festumzug am 14. Juli 2013, der durch die zahlreichen historischen Bilder und das Einbringen unserer Vereine und Verbände zu einem unvergesslichen Erlebnis werden wird.

Abschließend wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt viel Gesundheit für das neue Jahr, Erfolg bei der Arbeit und viele schöne und erlebnisreiche Stunden im Kreise der Familie.

N. Möller
Präsident der Stadtvertretung

Der historische Festumzug



Mehr Müritz geht nicht

Der historische Festumzug, der am 13.07.2013 einen Höhepunkt unserer Festwoche zum 750-jährigen Stadtjubiläum darstellen wird, ist in der Vorbereitung schon

einige große Schritte vorangekommen. Von den 34 geplanten Bildern zur Geschichte unserer Stadt sind bereits 24 Bilder an Unternehmen, Vereine und Verbände vergeben worden. Diese werden sich in Eigenregie um die Planung und Gestaltung der Bilder kümmern. Unterstützung bei der Kostümherstellung für den historischen Teiles unseres Umzuges haben wir bereits von einem Unternehmen zugesagt bekommen. Es können sich aber gern weitere Helfer einbringen. Auch Einzelpersonen, die es lieben Kostüme zu schneiden, sind erwünscht. Bei der Umsetzung der geschichtlichen Darstellung stehen uns die Mitarbeiter des stadtgeschichtlichen Museums der Stadt Waren (Müritz) Herr Kniesz, Herr Jarchow und Herr Kluge zur Seite.

Für die Organisatoren ist es eine Herausforderung diesen Festumzug auf die Beine zu stellen. Anders als es 1988 zur 725-Jahrfeier der Fall war, sind wir heute auf die freiwillige und großzügige Unterstützung der Unternehmen angewiesen. So haben sich z.B. die MMG, die Mecklenburger Backstuben GmbH, die Teigwarenerwerk Möwe GmbH, die Müritzmilch GmbH, die Müritzfischer, die Müritzsparkasse, die WOGewa, die WWG, das MediClin-Müritzklinikum Waren, die Klinik Amsee, Salon Herchenbach, Stadtwerke Waren GmbH, Schuster Müller, und das Hotel am Brauhaus Reschke bereit erklärt, sich aktiv einzubringen. Und auch unsere Kirchgemeinden Sankt Marien und Sankt Georgen werden Bilder übernehmen. Der CCW Waren e.V. lässt es sich natürlich nicht nehmen, ebenfalls in einem Bild für Stimmung im Umzug zu sorgen. Die Warener Feuerwehr wird sich nicht nur um die Sicherheit des Festumzuges kümmern, sondern auch an vergangene Zeiten erinnern. Auch die Fußballer vom SV Waren 09 und die Warener Eisen-

bahnfreunde um Herrn Neumann machen sich Gedanken, wie Bilder umgesetzt werden können. Selbst bis in die Bundeshauptstadt Berlin ist man auf unser Jubiläum aufmerksam geworden und wird am 13.07.2013 in Waren mit der Gestaltung eines Bildes präsent sein. Weiterhin hat Herr Düwll von der Müritzsaga seine Unterstützung zugesagt. Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Waren werden sich ebenso in den Historischen Umzug einbringen. Aber es gibt noch viel zu tun.

Große Schwierigkeiten gibt es derzeit bei der Gewinnung von Pferden und den dazugehörigen Reitern sowie Gespannführern. Ebenfalls benötigen wir auch noch Kutschen und Wagen, die von Pferden gezogen werden können. Da ein großer Wert auf Sicherheit gelegt wird, ist natürlich nicht jedes Pferd geeignet. In einem solchen Umzug mit Musikkapellen und vielen Zuschauern müssen sie sicher geführt werden. Daher heute noch einmal ein Aufruf an alle Pferdebesitzer, Reitvereine und Reiterhöfe in der Umgebung: Bitte unterstützen Sie uns! Wir werden dann im Gespräch klären, was wir gemeinsam realisieren können. Der Umzug startet in der Goethestraße. Die Route verläuft dann über die Mozartstraße, den Schweriner Damm in die Mecklenburger Straße. Von dort geht es in die Große Burgstraße, über den Neuen Markt, durch die Lange Straße, über die Kietzstraße und zurück in die Goethestraße.



Liebe Warenerinnen und Warener!!

So ein Festumzug lebt natürlich von seinen Darstellern. Wir brauchen Sie, um diesen Umzug mit Leben zu erfüllen. Melden Sie sich im Org.-Büro unserer Stadt. Machen Sie Werbung in Ihren Verbänden und Vereinen, bei Familie und Freunden. Nur mit der Unterstützung vieler Einwohner unserer Stadt wird es möglich sein, diesen Festumzug zu einem unvergesslichen Erlebnis für uns und unseren Gästen zu machen.

Unser Organisationsbüro ist unter der Telefonnummer 03991-177110 oder per Mail 750-jahrfeier@waren-mueritz.de erreichbar. Ansprechpartner ist Herr Thiel

► Jubiläumsjahr startet mit beeindruckendem Spendenstand

Mit dem 1.01.2013 hat unser Jubiläumsjahr „750 Jahre Waren(Müritz)“ begonnen.

Wir haben ja schon mehrfach darüber berichtet, was alles in diesem Jahr passieren soll und das wir uns freuen, wenn Sie mitmachen. Das haben Sie uns seit August letzten Jahres schon bewiesen, als wir um Spenden für den Festumzug gebeten haben. Mit 7,50 EUR sind sie dabei, hieß unser Aufruf und viele, viele Bürgerinnen und Bürger sind ihm gefolgt. Der Tatsache, dass einige auch tiefer in die Tasche gegriffen haben, wie z.B. die Stadtwerke, die Wogewa, das Ingenieurbüro Meier und viele andere mehr, haben wir es zu verdanken, dass am 7.01.2013 einen Kontenstand von **33.141,10 EUR** erreicht ist.

Die Vorbereitungen für unsere Festwoche laufen auf vollen Touren. Es hat viele Gespräche gegeben mit Unternehmen, Vereinen und Verbänden und das geht weiter. Insbesondere zum Festumzug (ist nachzulesen) konnten wir viele Partner gewinnen. Für unser Festwochenende vom 12.07. bis zum 14.07.2013 brauchen wir aber noch viel, viel mehr. Jeder kann sich einbringen. Wir wollen unsere Stadt gestalten, „herausputzen“, denn wir haben Geburtstag. Wir rufen Gastronomen, Hoteliers, Geschäftsleute, Kleinstunternehmen, Händler, Vereine und Verbände auf mitzumachen.

Zeigen Sie was Sie können, präsentieren Sie Ihre Produkte, zeigen Sie Typisches aus unserer Region, servieren Sie den Gästen Kulinarisches, zeigen Sie was Ihr Verein kann. Wir wollen uns für uns und unsere Gäste darstellen und zeigen wie toll und wie jung und wie attraktiv man mit 750 Jahren sein kann. Wir freuen uns auf Sie und werden an dieser Stelle darüber berichten. Das Motto heißt „Mehr Müritz geht nicht“ und das soll jeder sehen.

Bis bald.

Das Organisationsteam

► Neue Ausstellung - Zeitdokumente der 725-Jahrfeier 1988



In der Stadtverwaltung werden derzeit Fotos und Zeitungsartikel aus dem Festjahr 1988 gezeigt. Schwerpunkt ist der Festumzug der 725-Jahrfeier. Die Fotos stammen aus dem privaten Fundus Warener Bürgerinnen und Bürger sowie aus dem Stadtgeschichtlichen Museum. An dieser Stelle danken wir Gudrun Knappe, Jürgen Heinrich, Klaus Rönnpagel und Familie Freitag für Ihre Fotos. Sie wurden digitalisiert, vergrößert und bei Bedarf etwas bearbeitet. Nun sind über 100 Fotos im Treppenaufgang des Verwaltungszentrums zu bestaunen. Auch die überarbeitete Dokumentation der Warener Amateurfilmer vom Festumzug 1988 wurde gezeigt. Verantwortlich zeichnet Eberhard Albinski. Für ein ähnliches Projekt 2013 sucht der Hobbyfilmer Gleichgesinnte. Wer Interesse hat, kann sich gern im Büro der 750-Jahrfeier melden. Dort wird der Kontakt hergestellt. Schon seit dem vergangenen Jahr sind Druckerzeugnisse und Produkte der 725-Jahrfeier in einer Vitrine im 1. Obergeschoss ausgestellt. Ein herzliches Dankeschön dafür geht u.a. an Familie Heiner. Eine weitere Vitrine enthält Blätter der Dokumentation von Günther Renner. Der über 90-Jährige begleitet seit vielen Jahren das Baugeschehen der Stadt Waren (Müritz). Natürlich fehlen so große Anlässe wie ein Stadtjubiläum auch nicht. Eine Vitrine gibt Einblick in sein Schaffen. Im Laufe des Jahres wird diesem engagierten Wirken eine eigene Ausstellung gewidmet.



Alle Warenerinnen und Warener sind herzlich eingeladen, die Ausstellung zu besuchen. Die Bilderchronik der 725-Jahrfeier mit noch vielen weiteren Fotos ist im Büro der 750-Jahrfeier zu finden. Gern können Sie auch hier einen Blick hineinwerfen. Wichtig für Klaus Rönnpagel (links im Vordergrund) ist es, wenn Menschen Familie und Freunde oder gar sich selbst auf den Bildern erkennen. Schauen Sie vorbei, es lohnt sich.

Wer ebenfalls Bilder aus der Geschichte der Stadt Waren (Müritz) in seinen Fotoarchiven findet und sie unbedingt der Öffentlichkeit vorstellen möchte, wendet sich bitte ebenso an das Büro der 750-Jahrfeier in der Stadtverwaltung (Telefon 177-110, eMail: 750-jahrfeier@waren-mueritz.de). Warum keine zweite Ausstellung im Laufe des Jahres.



Kurz informiert

► Bürgerbeteiligung zur Ortsumgehung Waren: Moderationsbüro beauftragt

Information aus dem Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung



Mecklenburg-Vorpommern: Die Entscheidung ist getroffen: Die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger stimmte bei der Bürgerversammlung am 11. Dezember dafür, dass das Büro „Team Ewen“ die Bürgerbeteiligung zur Ortsumgehung Waren moderieren soll. Heute (20.12.2012) betraute das Infrastrukturministerium das Moderationsbüro aus Darmstadt mit dieser Aufgabe.

Im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprozesses soll die Frage geklärt werden, ob eine Ortsumgehung gewollt ist. Dazu sollen die Bürgerinnen und Bürger im nächsten halben Jahr in verschiedenen Workshops und Gesprächsrunden diskutieren, sich eine Meinung bilden und am Ende abstimmen. Infrastrukturminister Volker Schlotmann erklärte, dass er sich an dieses Bürgervotum „politisch binden“ werde.

Das Moderationsbüro hatte sich mit zwei anderen Anbietern bei einer Bürgerversammlung den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt. In einem bundesweit einmaligen Auswahlverfahren konnten die Bürger die drei Bewerber in einer Probemoderation erleben, in der diese vorstellten, wie Möglichkeiten der Beteiligung in den kommenden Wochen und Monaten aussehen könnten. Am Ende des Abends konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Stimme für eines der drei angetretenen Büros abgeben. Das Abstimmungsergebnis war neben den Kosten und der Qualität der Angebote ein entscheidendes Kriterium für die Vergabe des Auftrages. Infrastrukturminister Volker Schlotmann: „Mir war wichtig, dass die Bürger darüber mitbestimmen konnten, wer in den nächsten Monaten „ihr“ Verfahren moderiert. Besonders freut mich, dass sich das Ergebnis dieser Abstimmung mit der Einschätzung des Ministeriums deckt. Ich danke auch den beiden anderen Moderationsbüros, dass sie bereit waren, sich diesem ungewöhnlichen Auswahlverfahren zu stellen.“ Das Moderationsbüro wird im Januar gemeinsam mit dem Infrastrukturministerium und der Bertelsmann Stiftung, die das Verfahren als neutraler Akteur begleitet, den Prozess für die Bürgerbeteiligung abstimmen. Ende Januar wird „Team Ewen“ dann einen genauen Fahrplan für die Bürgerbeteiligung bekanntgeben. Dr. Christoph Ewen, der mit Carla Schönfelder zusammen die Bürgerbeteiligung moderieren wird, freut sich schon auf die Arbeit in Waren: „Ich habe die Bürgerinnen und Bürger als offen und als interessiert erlebt: Das ist eine wichtige Voraussetzung für das, was wir die nächsten Monate gemeinsam vorhaben.“ An der Bürgerversammlung hatten rund 370 Bürgerinnen und Bürger aus Waren und Umgebung teilgenommen. Infrastrukturminister Volker Schlotmann: „Die große Resonanz zeigt, dass die Ortsumgehung ein wichtiges Thema in Waren und in der Umgebung ist. Ich bin zuversichtlich, dass es in den nächsten Monaten gelingen wird, die komplexen Sachfragen zur Ortsumgehung verständlich aufzuarbeiten und alle Beteiligten miteinander ins Gespräch zu bringen.“

► Mehr als 2500 Euro für den Verein „Schmetterlingshaus“

Waren. Die Eröffnung des „Schmetterlingshauses“ der Wohnungsbaugesellschaft Waren mbh (WOGewa) kurz vor dem Jahreswechsel war gleich in vielerlei Hinsicht ein voller Erfolg. Zum einen zeigten sich die Besucher, die gleich am ersten Tag zu Hunderten in die neue Begegnungsstätte strömten, begeistert von dem hellen, geräumigen Treff. Zum anderen kamen insgesamt mehr als 2500 Euro an Spenden für den Verein „Schmetterlingshaus e.V.“ zusammen. Und zwar durch den Verkauf von Essen und Getränken sowie durch Spenden der Eröffnungsgäste. „Wir möchten uns ganz herzlich bei den großzügigen Spendern bedanken, aber auch bei allen, die dazu beigetragen haben, dass unsere Eröffnung so ein Erfolg geworden ist“, sagte Wogewa-Geschäftsführer Martin Wiechers. Der Verein „Schmetterlingshaus“ zählt gegenwärtig rund 20 Mitglieder und kümmert sich um die Bewirtschaftung und Betreuung des Nachbarschaftstreffs. Vereinsvorsitzende ist Martin Wiechers, seine Stellvertreterin Heidemarie Engelking. Gegenwärtig bereiten der Verein und die Mitarbeiter der WOGewa die erste große Veranstaltung in der Begegnungsstätte vor. Denn am 29. Januar präsentieren sich von 10 bis 18 Uhr etwa 20 Vereine und Verbände beim Tag der offenen Tür. Sie wollen sich vorstellen und zugleich die Gelegenheit nutzen, miteinander ins Gespräch zu kommen. Das „Schmetterlingshaus“ in Waren-West ist mit 120 000 Euro vom Land Mecklenburg-Vorpommern gefördert worden und bietet mit seinen rund 300 Quadratmetern Fläche und der modernen Ausstattung allen Generationen beste Voraussetzungen für abwechslungsreiche Stunden.



Auch die Mädchen und Jungen der Käthe-Kollwitz-Schule begeisterten bei der Eröffnung des „Schmetterlingshauses“.

► Rotary Club Waren verschenkt Bücher an alle Zweitklässler



Für die 500 Zweitklässler der elf Grundschulen im Altkreis Mürzitz gab es bereits am 18. Dezember 2012 das erste Weihnachtsgeschenk. Bernd Lampe und Thomas Engel vom Rotary Club Waren besuchten die Grundschule Am Papenberg und verteilten an die rund 90 Zweitklässler das Buch „Es muss auch kleine Riesen geben“. Mit der bundesweiten Aktion „Lesen lernen - Leben lernen“ will der Rotary Club den Kindern nicht nur ein Weihnachtsgeschenk machen, sondern auch ihr Leseverständnis fördern. Auf einer Seite sollen die Kinder ihren Namen schreiben und werden somit in die Gemeinschaft der Bücherwürmer aufgenommen. Schulleiter Norbert Möller lobte das soziale Engagement der Rotarier, die mit diesem bundesweiten Projekt das Leseverständnis der Grundschüler fördern.

► Eine Vielzahl von Lebensmitteln wurden im vergangenen Jahr 2012 im Müritz Hotel in Klink verarbeitet

Nach einer großartigen Silvesterveranstaltung und der Abreise der Gäste, die daran teilgenommen haben, wurden im Müritz Hotel in Klink die Inventuren durchgeführt. Diese ergaben interessante Verbrauchszahlen. So wurden in den gastronomischen Einrichtungen des Müritz Hotels im letzten Jahr erstaunlich viele Lebensmittel verarbeitet. Es lässt sich zum Beispiel ein Verbrauch von über 17.000 kg Obst und Gemüse, über 11.000 l Milch, 29.000 kg Fisch und Fleisch, 600 kg Ketchup, 400 kg Senf, 5.000 kg Käse, mehr als 2.000 kg Butter und über 60.000 Eier bilanzieren. Die Gäste genossen bei den Frühstücksbüfets im Hotel unter anderem auch 150.000 Croissants.

Die zum Teil deutlichen Steigerungen sind auf eine größere Anzahl Firmenfeiern und die gestiegene Anzahl der Gäste bei Galabüfets zurückzuführen. Bei der Auswahl der Waren wird großen Wert auf Frische und Regionalität der Produkte gelegt.

Kräuter entnehmen die Köche des Müritz Hotels auch aus dem hauseigenen Kräutergarten. Dies honorieren die Gästen gebührend: Die Büfets werden von den Urlaubern immer wieder gelobt. Für das Jahr 2013 erwartet das Müritz Hotel weiter steigende Verbrauchszahlen, da es auch hier wieder viele Firmenfeiern, Galaveranstaltungen, ein Grillangebot am Hafen von Mai bis September und viele Brunchtermine gibt. Dabei wird auf eine hochwertige Verarbeitung der Lebensmittel Wert gelegt. Ob im Panorama Café, im Hotelrestaurant, der Bowlingbahn, den Tagungsräumen des Müritz Hotels, dem Bankettrestaurant AM KLEINEN MEER oder in der hauseigenen Fleischerei - die Köche des Müritz Hotels sind bekannt für ihr qualitativ hochwertiges Angebot an Speisen.



Amtliche Bekanntmachungen

► Amtliche Bekanntmachung zum Nachrücken von Ersatzpersonen in die Stadtverwaltung der Stadt Waren (Müritz)

Gemäß § 46 Landes- und Kommunalwahlgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) in die Fassung der Bekanntmachung vom 16.12.2010 (GVOBl. M-V S. 690) und § 46 der Landes- und Kommunalwahlordnung Mecklenburg-Vorpommern (LKW O M-V) vom 02.03.2011 (GVOBl. M-V S. 94) gebe ich nachstehend die Ersatzperson, auf die ein Sitz in der Stadtvertretung der Stadt Waren (Müritz) gegangen ist, bekannt.

Wahlbereich 2
CDU

Herr Sven Breuer
für Frau Dr. Helga Weckert


Ulm
Gemeindegewahlleiterin



Mitteilungen aus dem Rathaus

► Steuer- und Abgabenbescheide

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
seit einigen Jahren schon erfolgt die Bekanntgabe der Steuer- und Abgabenbescheide für die Grundsteuer A und B, die Hundesteuer, die Gebühren für den Wasser- und Bodenverband und für die Straßenreinigungsgebühren in Form von Mehrjahresbescheiden.

Das bedeutet, dass zu Beginn des Jahres 2013 **nur der Steuerpflichtige** einen neuen Mehrjahresbescheid erhält, wo es Veränderungen (wie z.B. Grundstücksverkäufe, Baumaßnahmen an Gebäuden, An- und Abmeldungen von Hunden oder längerfristige Straßensperrungen usw.) im Jahre 2012 selbst gab oder ab 2013 wirksam werden.

Alle anderen Steuer- und Abgabepflichtigen begleichen auf der Grundlage des zuletzt erhaltenen Steuer- und Abgaben-Mehrsjahresbescheides zu den Fälligkeiten 15.02.; 15.05.; 15.08. und 15.11. die gleichen Beträge wie im Jahre 2012.

Die von den Hundehaltern noch nicht abgeholten Hundemarken mit dem Aufdruck 2012-2013 werden weiterhin in der Stadtverwaltung, Steuerabteilung, Zimmer 4.24, Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz) ausgegeben.

► EINWOHNERSPRECHSTUNDE des Präsidiums der Stadtvertretung

Die nächste **Einwohnersprechstunde des Präsidiums der Stadtvertretung** findet statt

am **Donnerstag, 31.01.2013**
von 15:00 bis 16:00 Uhr
im Büro des Bürgermeisters im **Historischen Rathaus**
Neuer Markt 1, 17192 Waren (Müritz).

Für die Einwohnerinnen und Einwohner der Müritzstadt besteht wieder die Möglichkeit, ortsbezogene Anliegen und Probleme vorzutragen.

Als Ansprechpartner wird **Norbert Möller** zur Verfügung stehen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

► Sitzungstermine der Stadt Waren (Müritz)

Termine für die nächsten Sitzungen der Ausschüsse der Stadtvertretung

Umweltausschuss	21. Januar 2013
Stadtentwicklungsausschuss	22. Januar 2013
Kultur- und Bildungsausschuss	22. Januar 2013
Finanz- und Grundstücksausschuss	23. Januar 2013

Hierzu laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung, der genaue Sitzungszeitpunkt sowie der Tagungsort können aus den Schaukästen:

- Rathaus, Neuer Markt 1,
 - Verwaltungsgebäude, Zum Amtsbrink 1,
- 17192 Waren (Müritz), 5 Tage vor der Sitzung entnommen werden.

Entente Florale-Silber für Waren (Müritz)



Protokoll zur Bereisung 2012



Öffentlicher Bereich

Der Stellenwert des Stadtgrüns in Waren (Müritz) wurde von der Verwaltungsspitze besonders gut vertreten und kompetent vorgetragen. Die erstmalige Teilnahme der Stadt am Wettbewerb Entente Florale erhielt im Vorfeld die besondere Unterstützung des gesamten Stadtrates. Der Stadtentwicklungsplan von Waren liegen systematische Planungen

zugrunde: Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan, der integrierte Stadtentwicklungsplan und das Leitbild aus dem Jahr 2007 „Vom Luftkurort zum Heilbad“. Die Planungen werden systematisch und qualitativ realisiert. Mit der gelungenen Altstadtsanierung, bei der auch Fassadengrün und kleine Gärten angelegt sowie ein attraktives Kunstkonzept mit Skulpturen realisiert wurden, entstanden attraktive Platzanlagen am Hafengelände, eine neue grüne Uferallee mit geschnittenen Linden, ein neuer Radweg unterhalb vom Nesselberg sowie der neue Kurpark am See. Teilflächen der Gemarkung liegen im Müritz-Nationalpark, andere im Naturpark bzw. in FFH - Schutzgebieten. Diese Landschaftsräume unterliegen naturschutzfachlichen wie touristischen Gesamtkonzepten. Die von der Landesregierung gewünschten Waldmehrfungsflächen wurden bereitgestellt. Innerörtliche Brachen werden, wie das Beispiel einer Wohnanlage zeigt, mit attraktiven Außenanlagen entwickelt. Grundlage solcher Vorhaben ist der prognostizierte Einwohnerzuwachs durch Zuwanderung aus dem Umland. Die Ausgestaltung der öffentlichen Gärten und städtischen Freiräume war gut. Die Jury empfiehlt, dass Bauträger bei der Neuanlage und Pflege der Freiräume im Hinblick auf die Pflanzenverwendung stärker beraten werden. Der Straßenbaumbestand ist standortgerecht, in gutem Zustand und geprägt von Artenvielfalt. Dasselbe gilt für das Begleitgrün. Neue Baumpflanzungen auf Plätzen wurden zum Teil als Dachform gepflanzt. Das setzt besondere Schnittmaßnahmen voraus, die fachmännisch ausgeführt werden müssen. Der Baumschnitt bei den Alleebäumen ist gut ausgeführt. Blumenschmuck und Wechselbeetflächen sind, besonders an der Strandpromenade, mit einem schönen Farbspiel versehen. Die gärtnerische Gestaltung wurde hervorragend gelöst und durch eine vielfältige Sommerbepflanzung ergänzt. Die Jury konnte in der Innenstadt an vielen Türen und Eingangsbereichen Fassadenbegrünung und Kübelpflanzen in gutem Zustand sehen. Die Pflanzungen im Straßenbegleitgrün (Fahrradstraße) mit einfarbigen Rosen sind in gutem Pflegezustand. Durch Ergänzung mit mobilem Grün ließen sich hier weitere Akzente setzen. Vorhandene Pflanzpläne der Stadt wurden gut umgesetzt. Die Auswahl von lärm- sowie staubmildernden Baumarten an Durchfahrtsstraßen ist ein guter Beitrag für eine gesündere Lebensumwelt. Die Artenvielfalt sollte auch im freien Landschaftsraum erhalten oder gar verstärkt werden. Auch immergrüne Gehölze und Nadelbäume können diese Vielfalt erhöhen und zusätzlichen Lebensraum für Tiere bieten. Ohne jeden Zweifel ist die herausragende Naturkulisse mit ihren Faktoren Wasser und

Grün das für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt entscheidende Kriterium. Die hohe durchschnittliche Aufenthaltsdauer von fünf bis acht Tagen (bei rund 500.000 Übernachtungen pro Jahr) zeichnet diese bevorzugte Erholungslandschaft an der Müritz aus. Die kürzlich erfolgte Anerkennung als Sole - Heilbad bestätigt die im Tourismus liegende Dynamik. Das Kurzentrum Nesselberg nutzt diese Voraussetzungen für eine gute Kurwirtschaft und ergänzt den Gesundheitsaspekt mit attraktiven Angeboten im Freien. Die Kurparkanlage mit Kräutergarten und das Waldgelände sind solche.

Privater Bereich

Die steigende Wohnqualität hebt auch das Interesse der Bürger, sich mit Pflanzen und Blumen am Haus und im direkten Umfeld zu beschäftigen. Das gute Beispiel der Stadt bei Pflege und Sauberkeit setzt sich hier fort. Es gibt zahlreiche Vereine auf allen kulturellen Ebenen - von Sport bis Naturschutz. Wünschenswert wäre eine stärkere Einbeziehung der Bürger in die Prozesse der lokalen Agenda 21, um diese zu schulen und mit ihnen gemeinsam den Weg zu einer ökologisch vielfältigen und blühenden Kurstadt gehen zu können. Interessant sind die gute Arbeit des Seniorenrates und des Innenstadtvereins. Die naturbezogene Arbeit läuft auch unter dem beziehungsreichen Titel „Lebensraumbotanik“ (Schulkindergärten, Mehrgenerationenhaus). Wichtige Projekte sind der Balkonwettbewerb und die „Langen Nächte“ des Einzelhandels. Sie sind Besuchermagnete und Initiativen für mehr Bürgerverantwortung.

Bereich Gewerbe und Dienstleistungen

Das Einzelhandelskonzept der Stadt steuert die weitere Entwicklung. Es gibt in der Innenstadt keinen Leerstand. Der Innenstadtverein ist seit langem mit Veranstaltungen (Halloween, Lange Nacht u.a.) aktiv. Die Stadt regelt mit einer Gestaltungssatzung vor allem die Innenstadtbereiche. Über den Flächennutzungsplan wird die Gewerbeansiedlung gesteuert. Eine flexible Haltung der Stadt hat den Standort eines Großbetriebes zur Herstellung von Schiffschrauben gesichert. Am Gewerbebestandort Waren - Ost wurde die Grünstruktur durch Begleitgrün verbessert. Bei einigen Discountern besteht diesbezüglich noch Nachholbedarf. Bei den mehrgeschossigen Wohnbauten fallen großzügige Freiflächen mit Wasserläufen bzw. kleinen Teichen auf. Auf Vielfalt und Sortimentsbreite wurde geachtet. Die Pflanzungen stellen sich farblich frisch dar und unterstreichen die Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten in Freiräumen. Dennoch gibt es vielfach noch Erweiterungsmöglichkeiten. Das umfangreiche Tourismusangebot wird durch eine breite Palette von Betrieben aller Art, von Ferienwohnungen und Restaurants bestätigt. Gerade zur See - Promenade hin vergrößert sich das Angebot. Die meisten Betriebe passen sich mit Blumen und Pflanzen dem Ortscharakter gut an. Die Schifffahrt ist eines der vorhandenen Tourismusangebote, weiterhin gibt es eine Vielzahl an Rad- und Wanderwegen vor Ort und in der Region. Eine Touristeninformation wird gemeinsam mit der Nationalpark - Information in einem Haus am Marktplatz geführt.

Bereich Natur- und Umweltschutz, Gartenkultur

Vielfältige ökologische Maßnahmen werden in Waren regelmäßig durchgeführt. Solche sind z.B. Renaturierungen von Teichen und Wiesen, Schaffung von Biotopverbänden durch Aufforstungen an Straßen, Schafbeweidung um Orchideenstandorte zu sichern. Moderne Energien werden gefördert und angewandt: Photovoltaik an Häusern, Geothermie, Biogasgewinnung, Hackschnitzelheizung. Auch Schallschutzverbesserungen fördern die Wohnqualität.



Schaugarten am Tiefwareensee, Lebenshilfswerk Waren

Zusätzlich zur allgemeinen Förderung des Artenreichtums gibt es besondere Schutzkonzepte für Fledermäuse. Eine Wohnungsbaugesellschaft errichtet ein Schmetterlingshaus mit Gründach. In der F. Dethloff Schule wurde in einer

ehemaligen Müllecke von der 5. und 7. Klasse ein Biotop errichtet und ein Schulgarten angelegt. Das Saatgut wurde von Eltern gespendet. Die Gartenarbeit ist Teil des Biologieunterrichts. Von überregionaler Bedeutung

ist die Umwelt- und Erziehungsarbeit des Müritzeums, eines regionalen Naturkundemuseums von hohem wissenschaftlichem Rang. Das Müritzeum ist für Waren ein Publikumsmagnet. Alle Schulen beziehen es in ihre Arbeit mit ein. Als eine herausragende Gartenattraktion ist der neu angelegte Garten der Lebenshilfe am Tiefwarensee mit seinem Nutzgarten, einem barock anmutenden Parterre, dem Heckengarten am Seeufer, dem staudenreichen Blumengarten, dem Kräutergarten und dem Gewächshaus anzusehen. Das Konzept schließt Therapieangebote ein. Sondergärten bestehen am Müritzeum und am Kurhaus Nesselberg. Der aufgewaldete Bürgerpark von Hofgärtner Klett ist sehr beliebt. Empfohlen wird die Erarbeitung eines Parkpflegewerkes, um die langfristige Sanierung der Gehölzbestände sichern zu können.

Gesamteindruck, Engagement, Schwerpunktthema „Biologische Vielfalt“

Die Gesamtpräsentation war durch das sehr persönliche Engagement der Mitarbeiter der Verwaltung überzeugend. Die schriftlichen Unterlagen lagen ausreichend erläutert vor. Fragen der Jury wurden fachkompetent beantwortet. Die Stadt Waren hat die Teilnahme am Wettbewerb Entente Florale gut vorbereitet. Die Bürgerschaft sowie die Öffentlichkeit begrüßen den Wettbewerb. Die Stadt Waren, umgeben von der Seenplatte des Müritz-Nationalparks, ist ein attraktiver Standort für Wohnen, Gewerbe und Erholung. Das Leitbild aus dem Jahre 2007 „Vom Luftkurort zum Heilbad“ wurde systematisch umgesetzt und 2012 mit der Anerkennung als Sole - Heilbad belohnt. Mit der gelungenen Altstadtsanierung unter großer Bürgerbeteiligung wurden kleine Gärten angelegt sowie ein attraktives Kunstkonzept mit Skulpturen realisiert. Es entstanden attraktive Platzanlagen am Hafengelände, eine neue grüne Uferpromenade, ein neuer Radweg sowie der neue Kurpark am See. Das Stadtbild Warens hat von diesen Maßnahmen deutlich profitiert.



Juroren und Mitarbeiter der Stadtverwaltung bei der Verabschiedung im Hortzentrum Waren-West

Jury-Mitglieder: Adolf Meinung, Hermann - Josef Roder, Werner Hoffmann, Ute Krommes, Walter Hinrichs, Sabine Günther

► Begegnungsstätte Schmetterlingshaus in Waren (Müritz) eröffnet



Bereits Anfang 2009 reiften erste Ideen zum Bau einer Begegnungsstätte in Waren West. Der Beitrag zum Bundeswettbewerb „Energetische Sanierung von Großwohnsiedlungen auf der Grundlage integrierter Stadtentwicklungskonzepte“ im Mai 2009 beinhaltet bereits einen ersten Entwurf des Schmetterlingshauses. Der Architekt Christian Klein des Warener Architekturbüros Oceanarchitects überzeugte unter dem damaligen Arbeitstitel „Schmetterlingshaus“ mit einer imposanten Kubatur verbunden mit höchster Funktionalität. Für die WOGWEA Waren mbH war die Schaffung eines Treffpunkts für Jung und Alt im Wohngebiet Waren West von höchster Priorität. Bislang fehlte eine Möglichkeit für die Bewohner des größten Stadtteils von Waren (Müritz), sich zu begegnen.

Auf der Suche nach einem geeigneten Standort fanden wir im Hortzentrum Waren-West um Frau Bröcker einen Partner, der uns bei der Realisierung entscheidend mit unterstützte. Die Idee überzeugte so auch Kinder, Eltern und Großeltern. Die Basis für eine gute, sich ergänzende Nachbarschaft wurde geschaffen. Die Begegnungsstätte bietet Mietern und Bewohnern ab 2013 die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, Nachbarschaften zu pflegen oder auch gemeinsam mit Gleichgesinnten ihrem Hobby nachzugehen.



Sozialministerin Manuela Schwesig lobte das bürgerschaftliches Engagement „Es ist wichtig, dass sich die Menschen begegnen, miteinander ins Gespräch kommen, sich gegenseitig helfen und erfahren, dass sie gebraucht werden“.

Ziel ist es, ein Programm zu initiieren, welches nicht nur durch Vereine und Verbände sondern auch durch die Mieter und Bewohner selbst mit Leben gefüllt wird. Um dieses Programm zu füllen, fand bereits im Oktober 2011 eine erste Ideenwerkstatt statt. Hierzu waren rund 20 Vereine, Verbände und Organe der Verwaltung geladen. Bei diesem ersten „Kennenlernen“ wurden bereits zahlreiche Hinweise aufgenommen. Vertiefende Gespräche führten dazu, dass z. B. der Allgemeine Behindertenverband in Deutschland, Regionalverband Müritz frühzeitig als fester Mieter für das Schmetterlingshaus feststand. Die Vorsitzende des Vereins, Frau Hanni Rossek, gab in der Bauvorbereitungs- und der Bauphase viele Hinweise, um in dem Haus die Idee einer inklusiven Gesellschaft zu verwirklichen. Es wurden Arbeitsgruppen mit den Schwerpunktthemen Senioren, Familie und Kindern ins Leben gerufen.



Zum Abschluss sangen alle Gäste zusammen mit den Kindern des Hortzentrums Waren-West das Lied „In der Weihnachtsbäckerei“

Zum heutigen Zeitpunkt können wir mit Stolz berichten, dass sich dieses Projekt schon jetzt in einer besseren Zusammenarbeit mit den Vereinen und Verbänden und unterschiedlichen Interessengruppen auszahlt. Ein wichtiger Meilenstein war die Vereinsgründung am 5. September dieses Jahres. 15 zukünftige Mitglieder fanden sich zusammen um den Verein Schmetterlingshaus e. V. ins Leben zu rufen. Auch das geplante Programm spricht für sich. Ab 2013 startet ein wöchentliches Programm, welches aus offenen Treffs und einer Vielzahl konkreter Programmbote besteht.

Der Monat Januar steht ganz im Zeichen des sich Kennenlernens. Zahlreiche Schnupperveranstaltungen sollen ein Magnet für die Bewohner von Waren (Müritz) sein. Am 11. Januar 2013 ist ein Konzert mit Jugendbands geplant. Am 14. Januar und künftig immer montags wollen wir alle interessierten Einwohner in unsere „Klönstuw“ einladen. Bei Kaffee und Kuchen wird sich eine langjährige Kollegin der WOGWEA in gemütlicher Atmosphäre den kleinen und großen Alltagsproblemen widmen.

Einen Tag später wird eine Buchhandlung aus Waren Bücher vorstellen.

Am 23.01.2013 erfolgt die erste offene Veranstaltung für Eltern, Großeltern und Kinder. Wir laden zu einer Kinderdisco ein.

Neben Beratungsleistungen des im Haus ansässigen Allgemeinen Behindertenverbandes können interessierte Bürger folgende regelmäßig stattfindende Veranstaltungen besuchen:

- Bewegung und Tanz für Senioren-Veranstalter DRK
- Korbflechten - hierfür konnten wir einen Mieter gewinnen

- Yoga für Senioren sowie für jedermann sowie Seniorensport
- Aerobic für Hausfrauen
- Pilates
- Strickcafé
- Singen (Kirchenchor und mehr)
- Offenes Elterncafé der Jugendhilfestation der Diakonie

Ein Beratungsangebot zur Wohnraumanpassung ist geplant.

Jeweils Mittwoch, Freitag und Samstag können Jugendliche sich in einem Offenen Treff von 16 - 19 Uhr zusammenfinden. Begleitet wird dieser Treff durch einen Sozialpädagogen.

Am 29.01.2013 findet unser großer Schnuppertag statt. Hier haben alle beteiligten Vereine, Mieter des Hauses und Interessengruppen dann die Möglichkeit, ihre Arbeit vorzustellen und ihre Angebote zu präsentieren. Dies wird für uns auch eine erste Möglichkeit sein, mit allen Beteiligten über den ersten Monat Bilanz zu ziehen.

Für das Jahr 2013 sind wir in großer Vorfreude auf neuartige Nutzungskonzepte, pfiffige Ideen und motivierte Mitstreiter verbunden mit dem Ziel, unseren Nachbarschaftstreff als festen Anlaufpunkt für Jung und Alt zu etablieren.

WOGewa Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH

► Schiedsstelle

Leiterin der Schiedsstelle ist Frau Jutta Zeuschner,

Tel.: 03991 667632

oder Kontakt über die Stabsstelle Recht der Stadtverwaltung:

Ansprechpartner: Herr Stibbe,

Tel.: 177-120, Fax: 177-128

Wir gratulieren

*Herzliche Glückwünsche des Bürgermeisters der Stadt Waren (Müritz)
nachträglich an die Jubilare ab dem 70. Lebensjahr im Zeitraum 22. Dezember 2012
bis 11. Januar 2013. Ebenso gratuliert der Bürgermeister zu ausgewählten Ehejubiläen*

70. Geburtstag

Ingrid Schmohl
Manfred Malow
Irmtraud Suhrbier
Christel Ehmer
Helga Krafft
Erika Schulz
Brigitte Penner
Hartwig Theumer
Else Staß
Christel Berkefeld
Ingrid Eschebach
Erika Stubbe
Ursel Pahl
Gerhard Puls



Kurt Abraham
Edeltraud Kerber
Jakob Leinweber
Gisela Nehls
Traute Börst
Heinz Meyer
Gerhard Lange
Johannes Wollny

73. Geburtstag

Peter Herrmann
Eva-Maria Möller
Christa Niemeyer
Hans Dittmann
Hannelore Pannicke
Uwe Block
Gisela Rühnholl
Sigrid Schwarz
Helga Müller
Helma Philipp
Hannelore Hennig
Dieter Jülich
Ehrhard Müller
Gisela Rink
Afisa Samadi
Olaf Griesau
Margarete Kittler
Elisabeth Lindenau
Hans Synwoldt
Erika Gase

74. Geburtstag

Heinz Mönck
Gisela Rohde
Christa Hartock
Paul Steinert
Erwin Liebel
Renate Puls
Christel Reißner
Alfred Kadau
Ina Hannemann
Elsbeth Kopittke
Ute Schwedowski
Gerda Brech
Karl Ickinger
Ingrid Damm
Erika Neugebauer
Hans-Hermann Ullrich

75. Geburtstag

Hans Geisler
Viktor Voth
Meta Lebahn
Brunhilde Lindner
Klaus-Dieter Rose
Klaus Basedau
Ferdinand Zink
Christel Fethke
Reinhilde Klawitter
Erika Lamster
Manfred Müller
Inge Nordengrün



Hilda Stumpf
Dr. Werner Stolpe
Rolf Rogge

79. Geburtstag

Arno Birkholz
Arthur Weiss
Trautchen Wilk
Hans-Joachim Salzwedel
Helga Wicka
Annalise Wietzke

80. Geburtstag

Alice Lehmann
Christel Manzei
Annemarie Grundmann
Christel Armster
Gerhard Jung
Eva Kraemer
Anna Schwarz
Brunhild Sponagel
Wolfgang Gierke
Christa Freitag
Erwin Otto
Christel Ewald
Heinz Brandies
Erich Fieber
Rose-Marie Dittmann
Erika Rudolph
Hildegard Brüggemann
Eva Herrmann



81. Geburtstag

Hermann Liebenow
Christa Sengpiel
Hans-Jürgen Kolar
Marie Mallon
Ilse Thoms
Adelheid Kühn
Ruth Barendorf
Werner Krohn
Ingrid Böhme



78. Geburtstag

Christel Waschke
Christa Gentsch
Christa Hänler
Ingrid Holz
Horst Diercks
Erna Buchkammer
Hanna Kobow
Ilse Smentek
Edith Seefeldt

71. Geburtstag

Rosemarie Krüger
Günter Siwczyk
Rosemarie Holst
Dieter Hoth
Jürgen Mahlow
Waldemar Majewski
Margot Weyh
Ingrid Göhler
Helga Zimmermann
Ruth Fischer
Heide-Elisabeth Sadenwasser
Klaus-Dieter Bödecker
Dr. Klaus Kremp
Uwe Block
Lisa Renz
Karin Gerbholz
Gisela Nagel
Baldur Penk
Waltraud Schwedt



72. Geburtstag

Irena Blunk
Edeltraud Höppner
Monika Rachow
Renate Kistenfeger
Paul Klinger
Maria Parschau
Karl-Heinz Bülow
Erika Krieger
Edda Stolzke
Margitta Grundmann
Franz Rusnak

Helga Wasner
Berthold Radtke
Erika Frind
Hans-Joachim Sydow
Hans-Jürgen Holly
Hans-Joachim Penz
Annaliese Pundt
Rosemaria Griehl
Gerda Henke

83. Geburtstag

Heinz Frenz
Gerda Hannig
Christa Konopatzki
Ursula Leutzow
Ilse Voll
Hildegard Boldt
Reinhard Macheleidt

84. Geburtstag

Kurt Zelms
Inge Genz
Ilse Kruse
Gertrud Hoch
Gisela John
Erika Nehring
Elfriede Brunk

Carl Peters
Anna Paschen
Erna Schellbach

85. Geburtstag

Gertraude Neumann
Eva Solinski
Waltraud Below
Ilse Zacker
Hildegard Michalik
Ursula Behrens
Elli Beese
Ilse Kipka
Ilse Mulsow

86. Geburtstag

Eberhard Hupfer
Eva Rziha
Stephanie Schickanz
Ursula Holly
Elfriede Ziebell
Rosemarie Heldt
Wilhelmine Wasielewski
Erika Regling
Willi Schult
Irmgard Warkentin
Lieselotte Engel

87. Geburtstag

Erika Scheddin
Agnes Protsch
Karl-Ernst Klähn

88. Geburtstag

Anna Manowski
Maria Schmidt

89. Geburtstag

Lotte Pries
Henni Küseling
Gertrud Goewe
Hildegard Schröder
Frieda Huth
Bruno Otto

90. Geburtstag

Desiderius Stawowiok
Ursula Scherbarth
Frieda Schröder
Anna Kammel
Heinz Teske

91. Geburtstag

Hildegard Niemand

92. Geburtstag

Elli Götze

93. Geburtstag

Adelheid Schlüter
Käte Rath

94. Geburtstag

Herta Kahl

102. Geburtstag

Mathilde Wendland

Ehejubiläen**Goldene Hochzeit feierten:**

Waltraud und Otto Bellan
Helga und Roland Müller
Ellen und Otto Rosengarten

Diamantene Hochzeit feierten:

Edith und Heinz Werner

102 Jahre Lebensgeschichte



Mathilde Wendland, geb. am 26.12.1910 in Frankfurt am Main.

1917 besuchte ich die Frankenmittelschule in Frankfurt und anschließend die Handelsschule. Zwischenzeitlich herrschte der 1. Weltkrieg, wo meine Mutter 1918 zum Ende des 1. Weltkrieges an einer Grippe verstorben ist. Nach Beendigung der

Handelsschule stieg ich ins elterliche Textilgeschäft mit ein. Am 18. Januar 1936 habe ich geheiratet und 4 Kindern das Leben geschenkt. 1937 siedelten wir von Frankfurt nach Waren um, dort besaß mein Mann ein Lebensmittelgeschäft. Dieses Geschäft ist Ende des 2. Weltkrieges durch Kriegseinwirkung abgebrannt worden. Durch Vermittlung eines Bruders sind wir nach Rumpshagen gezogen. Dort wohnten und arbeiteten wir in der Landwirtschaft für 5 Jahre. Danach zog es uns wieder nach Waren, wo mein Mann durch die HO ein Lebensmittelgeschäft übernahm. 1972 ist mein Mann plötzlich verstorben und seitdem lebe ich alleine. Zwischenzeitlich arbeitete ich als Zustellerin bei der Deutschen Post. Seit 1997 lebe ich mit meiner Tochter zusammen, die mich liebevoll betreut und pflegt. Dafür möchte ich meiner Tochter herzlichen Dank sagen.

M. Wendland

Bürgermeister Rhein gratulierte herzlich. In Waren leben derzeit drei Bürgerinnen und ein Bürger, die bereits über 100 Jahre auf der Welt sind. Er wünschte der Jubilarin alles Gute, vor allem natürlich Gesundheit. Vieles hat Frau Wendlandt in den vergangenen 102 Jahren erlebt. Von ihrer Lebenserfahrung können 13 Enkel, 22 Urenkel und schon 8 Ururenkel profitieren. Bürgermeister Rhein freut sich auf ein Wiedersehen zum 103. Geburtstag am 2. Weihnachtsfeiertag 2013.

Impressum

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung Warener Wochenblatt

Verlag + Satz:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

Druck:

Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax:**Anzeigenannahme:**

Tel.: 039931/57 90
Fax: 039931/5 79-30

Redaktion:

Tel.: 039931/57 9-16
Fax: 039931/57 9-45

Internet und E-Mail:

www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Verantwortlich:

Amtlicher Teil:
Außeramtlicher Teil:
Anzeigenteil:
Erscheinungsweise:
Auflage:

Der Bürgermeister
Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Jan Gohlke
14-täglich
11.700 Exemplare

Gemäß § 7 Abs. 4 des Landespressegesetzes für Mecklenburg-Vorpommern vom 6. Juni 1993 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

VERLAG + DRUCK **LINUS WITTICH KG**
Heimat- und Bürgerzeitungen



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Waren (Müritzer) und Ortsteile. Abgabe von kostenlosen Einzel Exemplaren in der Stadtverwaltung, Zum Amtsbrink 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 €/Stück über die Stadtverwaltung. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Veranstaltungen im Überblick

▶ Veranstaltungen im Bürgersaal

• HEY TONIGHT-LIVE 2013

Performed by CREEDENCE AGAIN

Ein Konzert mit der besten CCR-Cover-Band

Mittwoch, 16.01.2013 um 19:30 Uhr im Bürgersaal Waren

Creedence Clearwater Revival - kurz CCR genannt - stehen für einen unvergessenen Sound und feinste handgemachte Rockmusik Ende der 60er/Anfang der 70er-Jahre.

In der nur kurzen Schaffenszeit der Band wurden weltweit Millionen von Tonträgern verkauft. In den USA haben CCR teilweise sogar die Verkaufszahlen der Beatles getoppt und noch heute (40 Jahre später!) ist die Nachfrage nach dem so typischen CCR-Sound weltweit ungebrochen. Hits wie „Proud Mary“, „Down On The Corner“, „Lookin' Out My Back Door“ oder „Hey Tonight“ kennt jeder. CCR hat Musikgeschichte geschrieben - aber Konzerte in Originalbesetzung wird es leider nie mehr geben. Nach unzähligen erfolgreichen Konzerten, Funk- und TV-Shows in den Staaten wird CREEDENCE AGAIN nun zusammen mit dem erfolgreichen Veranstalter RESET PRODUCTION die Legende wieder auferstehen lassen und erstmals Deutschland und Europa rocken. Knapp 50 Konzerte stehen zwischen Januar und April 2013 allein in Deutschland auf dem Tourplan. CREEDENCE AGAIN gilt unter Fachleuten und Fans gleichermaßen als vielleicht weltweit beste und authentischste CCR - Coverband überhaupt, denn die Band um den charismatischen Sänger CAMERON JOHN besteht ausschließlich aus Top-Musikern der amerikanischen Szene. Übrigens: CAMERON JOHN ist sein wirklicher Name - der reine Zufall bringt ihm die Namensnähe zu seinem großen Vorbild John Cameron Fogerty.

• Immer wieder Russland

Multivisionsshow von und mit Holger Fritzsche

Mittwoch, 30.01.2013 um 19:30 Uhr im Bürgersaal Waren

In dieser unterhaltsamen Film- und Fotoreportage berichtet Holger Fritzsche von seinen Reisen in die schönsten Gegenden Russlands. Unterwegs war er mit der Transsibirischen Eisenbahn, mit dem Auto und mit dem Fahrrad, zum Beispiel im Winter bei minus 35 °C ...

Die skurrilsten Begegnungen und lustigsten Geschichten werden in dieser Show präsentiert und mit viel Humor auf den Punkt gebracht. Stationen der Reise sind neben Moskau, mediterrane Orte entlang der schönen Schwarzmeerküste, wie Jalta und Sotschi, einer der Seven Summits, der über 5.600 m hohe Elbrus im Kaukasus, das Altaigebirge in Sibirien und, am Ende der Reise, der Baikalsee - die Perle Sibiriens. Russland zeigt Holger Fritzsche von einer anderen, kaum bekannten Seite, fern der Klischees, geprägt von herzlichen Begegnungen unterwegs. Begegnungen mit heiligen Männern, Helden der sozialistischen Arbeit, kleinen Kapitalisten und Leuten, die finanziell geradeso über die Runden kommen, aber trotzdem nicht ihren Humor verlieren. Eine Reise durch dieses Land ist nicht vergleichbar - Russland beschenkt den Reisenden mit einem ganz eigenen Charme.

• Fasching mit dem CCW - „Wirbel auf dem roten Teppich

Fr. 08.02.2013 20:11 Uhr „Öffentliche Generalprobe mit dem CCW“ ***
anschließend Partymusik mit DJ Peter Sohr

Sa. 09.02.2013 20:11 Uhr „Maskenball mit dem CCW“ ***
Kapelle Sonnenschein, Blasorchester Waren e. V.
DJ Peter Sohr und DJ Michael Lübke

So. 10.02.2013 15:11 Uhr „Großer Kinderfasching mit dem CCW“
„Märchenzeit mit DJ Faló“, mit dem Kinderprinzenpaar und Riesenrutsche

Mo. 11.02.2013 15:11 Uhr „Rosenmontagsball für Senioren mit dem CCW“
Kapelle Sonnenschein und Blasorchester

Kartenvorverkauf:

Waren (Müritz) Information, Neuer Markt 21,
Telefon: 03991 747790 oder 03991 1829-0
Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie gern unserer Website
www.buergersaal-waren.de

▶ Das „FloMaLa“ ist auch im Winter da!

- Ü-30 Tanzparty als Doppelpack im „FloMaLa“:
Freitag & Samstag: 11. und 12. Januar mit DJ Henry Sten (Waren)
- Ü-30 Tanzparty als Doppelpack im „FloMaLa“:
Freitag & Samstag: 18. und 19. Januar mit DJ Willi Böhme (Stavenhagen)
- Ü-30 Tanzparty als Doppelpack im „FloMaLa“:
Freitag & Samstag: 25. und 26. Januar mit DJ Matthias Hecht (Malchow)
- Ü-30 Tanzparty als Doppelpack im „FloMaLa“:
Freitag, den 01. Februar mit DJ Matthias Hecht (Malchow)
Samstag, den 02. Februar mit DJ Willi Böhme (Stavenhagen)
- Ü-30 Tanzparty als Doppelpack im „FloMaLa“:
Freitag & Samstag: 08. und 09. Februar mit DJ Willi Böhme (Stavenhagen)

- Eintritt stets frei -

Eine angemessene Hutgage wird bei jeder Veranstaltung von jedem Gast erbeten!

Beginn immer ca. 20:30 Uhr

Vorschau: Samstag, 16. März 2013

Leute, macht euch auf die Strümpf, denn das „FloMaLa“ wird fünf!

Große Geburtstagsgala mit Büffet, Tanz und Kultur!

Auch wenn wir es selbst kaum glauben können: an diesem Tag vor tatsächlich genau fünf (!) Jahren haben wir mit einer großen Fete unser Haus eröffnet. Ach, was waren wir damals aufgeregt ... Nun, nachdem die Zeit doch wirklich extrem schnell verfliegen ist, wollen wir gemeinsam und gebührend feiern, dass sich das Seehotel „Weit Meer“, zu einem wirklichen Anziehungspunkt für die Touristen der Stadt entwickelt hat und die Kulturkneipe „FloMaLa“ sich mittlerweile bei den allermeisten Einheimischen als echter Kult-Ort herauspricht. Es gibt - wie zu erwarten - ein leckeres Büffet, stilvolles Entertainment und natürlich auch wieder die eine und die andere kulturelle Einlage, die wir - wie immer - im Vorfeld nicht verraten werden.

Pro Person kostet der Eintritt nur 19,90 EUR, um eine zusätzliche Hutgage für sämtliche Künstler wird wie immer in unserem Hause gebeten. Bitte legen Sie in den herumgereichten Hut am Ende der Party so viel, wie Ihnen der gesamte Abend wert war JJJ!

Kinder, Jugend und Sport

▶ Medienkompetenztraining web@train

In der Woche vom 26.11. bis 30.11.2012 fand das Projekt „Medienkompetenztraining“ statt. Daran waren 4 Klassen der Klassenstufe 6 beteiligt und damit insgesamt 95 Schüler. Das Projekt wurde zusätzlich durch 4 Lehrkräfte und die Schulsozialarbeiterin begleitet.

Am 27.11. wurden die daran interessierten Eltern zu einem Gesprächsabend eingeladen. Auch diese Veranstaltung ist durch Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter begleitet worden.

Durchführende Institution war das Institut für Gewaltprävention, Selbstbehauptung und Konflikttraining, vertreten durch Frau Damaris Freischlad. Die Schwerpunkte für das Training wurden durch Vorabumfrage unter Schülern, Eltern und Lehrern ausgewählt. Zusätzlich wurden immer die Bedürfnisse der jeweiligen Klassen individuell berücksichtigt.

Schwerpunkte waren: Handynutzung, Social-Communities (Facebook & Co) und Chaträume, Selbstpräsentation in sozialen Netzwerken, Umgang mit privaten Daten, Happy Slapping, Datenschutz, Cybermobbing, Urheberrecht, Technische Attacken, Gewalt- und Rechtsradikale Musik, TV-Sendungen, Rollenvorbilder und Männer- und Frauenbild in den Medien, Pornographie, Pädophilie im Internet, Gewaltdarstellungen im Internet (Snuff, Bum-Fight, Rape-Sites), Jugendgefährdende Gewaltspiele, Suchtgefährdende Online-Rollenspiele, Identitätsproblematik in Rollenspielen, Medienabhängigkeit, Betrug und Abzocke im Internet



Frau Freischlad hat den Schülern Nutzungsmöglichkeiten von Communities und den oft unbedachten, unbefangenen Umgang bei Veröffentlichung privater Daten erklärt. Dabei durften die Kinder ihre eigenen Profile unter facebook öffnen. Anhand dieser Daten wurden sehr wichtige Grundsätze der Profilerstellung besprochen. Was auch für die Eltern sehr interessant war. Wer weiß denn schon, dass jemand, der sich bei facebook ein Profil erstellt, mindestens 13 Jahre alt sein muss und dass es unterschiedliche Profile für Kinder und Erwachsene gibt? Videobegleitendes Material wurde als Hilfestellung genutzt, um besonders das Problem des Cybermobbings zu besprechen. Das Thema „Abzocke“, technische Attacken und Risiken beim Urheberrecht“ spielte besonders in der Elternversammlung eine Rolle und wurde anschaulich und verständlich erklärt. Frau Freischlad sensibilisierte die Schüler für die Nutzung des Handys, besonders das Nutzen der Internetfunktion und der Bluetooth- Einstellung. Sehr wichtig und ansprechend für die Kinder war das Thema „Gewalt- und suchtfährdende PC- und Konsolenspiele“, sowie die Nutzung des Fernsehens.

Durch gezielte Fragestellung ließ sich die oft unbegrenzte und unregelmäßige Nutzung dieser Medien bei den Kindern erkennen. Der Bereich Pornographie wurde ausschließlich in der Elternversammlung besprochen und hat die Eltern sehr zum Nachdenken angeregt.

Es wurden „Künstler“ und Lieder analysiert und nach Strategien gesucht, Kinder und Jugendliche zu bewegen, die Lieder einer kritischen Betrachtung zu unterziehen.

Insgesamt war diese Veranstaltung für alle Kinder, Eltern und Lehrer gleichermaßen wichtig und lehrreich, da entscheidende Punkte unserer heutigen Medienwelt und die damit verbundenen Risiken angesprochen wurden. Wir danken der Stadt Waren (Müritz) und dem Präventionsrat des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, ohne deren finanzielle Unterstützung diese Veranstaltungen nicht möglich gewesen wären.

Ines Weber

RegS „Friedrich Dethloff“ Waren (Müritz)

► Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren

Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen), organisiert erlebnisreiche **Sommer-Ferien-Abenteuer** für Kinder und Jugendliche von 6 - 16 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u. a. Erlebnisbad, Grillabende, Sportfest, Bowling, Nachtwanderung, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Fußball, Tischtennis, Ausflug im Reisebus zum Sonnenlandpark, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows mit Doppelstockbetten. Wir haben ein riesiges Freige-lände mit vielen Spielmöglichkeiten!

Termine:

13.07. - 20.07.2013

20.07. - 27.07.2013

27.07. - 03.08.2013

03.08. - 10.08.2013

10.08. - 17.08.2013

Infos & Anmeldungen:

Tel. 03731 215689 oder www.ferien-abenteuer.de

Adresse des Ferienlagers:

Kinder- und Jugendcamp Naundorf, Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch OT Naundorf

► Weihnachtsmärchen im „Zwergenland“



Am 19. Dezember besuchten wir als zukünftige Schulkinder die Stadtbibliothek Waren. Nachdem uns Frau Pinkert, die Leiterin der Bibliothek, herzlich begrüßt hatte, stellte sie uns viele Fragen zum Thema Weihnachten. „Wo wohnt denn der Weihnachtsmann?“ - bei dieser Frage entstand eine heftige Diskussion: einige Kinder meinten, er wohnt am Nordpol! Andere meinten, es gäbe ihn nur im Märchenland. Frau Pinkert stellte uns ein Buch vor, indem alles genau stand. Wer ihm beim Geschenke packen

hilft und beim Backen, beim Verteilen der bunten Päckchen und und und... Aufmerksam lauschten wir in der gemütlichen Leseecke, als Frau Pinkert aus dem Buch vorlas. Anschließend schlängelten wir uns durch die ganze Bibliothek und staunten über die vielen Bücher in den Regalen. Das schwerste Buch erregte großes Interesse bei uns und mußte von jedem einmal gehalten werden. Vielen Dank für den interessanten Vormittag sagen die Marienkäfer und Schnecken vom „Zwergenland“.

Kirchliche Nachrichten

► St. Mariengemeinde

E-Mail: waren-marien@elkm.de

Homepage: www.stmarien.de

Fax: 669061, Tel.: 635727 oder -23

Pastor Leif Rother, Mühlenstraße 13

Küster Gerd Littwin, 0152 29282917

Gemeindepädagogin Susanne Tigges, Tel.: 633937

GOTTESDIENSTE + Kindergottesdienst

13.01.	St. Marien Kirche Kargow (Unterdorf)	09:30 Uhr 13:30 Uhr	
20.01.	St. Marien	09:30 Uhr	gemeinsamer Abschluss- gottesdienst zur Allianzgebetswoche
27.01.	St. Marien	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste im Kurzentrum

Zu diesen Gottesdiensten, die immer am Mittwoch um 20:15 Uhr stattfinden, sind alle Gäste der AHG-Klinik sowie Gemeindeglieder sehr herzlich eingeladen.

Termine: 16., 23., 30. Januar

- **FRIDAY FRIENDS**

25. Januar von 17 bis 20 Uhr treffen sich Fünft- bis Achtklässler im Gemeindehaus.

- **JUNGE GEMEINDE**

Jugendliche ab vierzehn Jahren aus beiden Gemeinden treffen sich am 14. und 28. Januar von 16 bis 18 Uhr im Gemeindehaus, Unterwallstraße.

- **Allianzgebetswoche 14. - 20. Januar**

Am Sonntag, 20. Januar, feiern wir um 9:30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebets-woche in der Marienkirche.

- **BIBEL-Gesprächs-Abende**

28. Januar um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Unterwallstr. 21

- **FrauenKREIS und FrauenTREFF**

jeden Mittwoch von 14. - 16. 00 Uhr; am 30. Januar wird Frau Bücke über das diesjährige Weltgebetstagsland Frankreich berichten

- **NEU KennenlernAbend AM Kamin**

Möchten Sie die Mariengemeinde (weiter) für sich entdecken und in gemütlicher Runde neuen Gesichtern begegnen? Dann ist dieser Abend wie für Sie gemacht: Beim „Kennenlernen am Kamin“ am Freitag, den 25. Januar, um 20:15 Uhr im Gemeindehaus in der Unterwallstraße erwarten Sie Bilder und Berichte aus dem Gemeindeleben sowie interessante Begegnungen mit Mitarbeitern der Gemeinde und anderen Gästen. Egal, ob Sie ganz frisch nach Waren gezogen sind oder schon eine ganze Weile hier leben: Wir freuen uns auf den Abend mit Ihnen! Eine Anmeldung an waren-marien@elkm.de erleichtert uns die Planung, spontane Gäste sind ebenfalls willkommen!

► **Gemeinde Leuchfeuer Waren**

(freikirchliche Gemeinde)

www.leuchfeuer-waren.de

Ansprechpartner: Michael Schott
Tel. 03991 730317

Treffen jeden Freitag, 20:00 Uhr

Ort nach Absprache

Kindertreff 4 - 8 Jahre Freitag

► **Neuapostolische Kirche
Gemeinde Waren (Müritz)**

Große Gasse 3, 17192 Waren (Müritz)

Ansprechpartner: Jens Borchardt

Tel. 632990 oder 670195

Gottesdienstzeiten:

Sonntag 09:30 Uhr

Mittwoch 19:30 Uhr

www.nak-norddeutschland.de

► **Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz Waren**

Gemeinschaft der Franziskaner

Pfarrer Bruder Martin

Kietzstr. 4, 17192 Waren

Pfarrbüroöffnungszeiten:

Mo.: 9:00 - 12:00; Do.: 11:00 - 12:00

E-Mail: heilig.kreuz.waren@t-online.de

Internet: <http://www.heilig-kreuz-waren.de/>

Tel.: 03991 121144 (Pfarramt)

Kath. Pfarrkirche „Heilig Kreuz“

Goethestr. 28, 17192 Waren

Sonntagsgottesdienste

Samstag 19:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag 10:30 Uhr heilige Messe

Werktagsgottesdienste

Dienstag 14:30 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch 18:00 Uhr heilige Messe

Freitag 14:30 Uhr heilige Messe

► **Adventgemeinde Waren**

Kirche der Siebentags-Adventisten, Bahnhofstraße 25 a

Ansprechpartner: Gudrun Schöning, Tel. 165747

Mo. 17:30 Uhr Posaunenchor

19:30 Uhr Bibelkreis

Di. 18:30 Uhr Bibelkreis auf dem Papenberg (Tel. 632817)

Mi. (jeder dritte Mittwoch im Monat - außer Juli/August)

19:30 Uhr Frauenteeabend (Tel. 120540)

Sa. 09:30 Uhr Bibelgespräch (mit Kinderbetreuung)

10:30 Uhr Predigtgottesdienst

14:00 Uhr (jeder 2. Sa. im Monat) „Wandern mit

Nationalparkführer Michael“ (Tel.

039926 3058)

► **Caritas Mecklenburg e. V.**

Kreisverband Güstrow-Müritz, Kietzstraße 5

Beratungsstelle und Beratungsverein „St. Franziskus“

Tel.: 181570, Fax: 1815725

Sprechzeiten: Di., 9 - 12 Uhr; Do., 14 - 17 Uhr

Arbeitslosencafé: Do., 08:30 - 11:00 Uhr

Kinderkleiderkammer: Mo. - Do., 9 - 12 und Do., 14 - 17 Uhr

Sozialstation (Häusliche Pflege, Hauswirtschaft)

Tel.: 121256, Fax: 123151, Funk: 0171 3337898

Sprechzeiten: Mo. - Fr., 7 - 14 Uhr

► **Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde**

Baptisten, Goethestraße 32

Pastor: Enrico Klee

Kontakt: Gemeindebüro Tel. 122485; Fax 122534

E-Mail: info@baptisten-waren.de

Mo. 15:30 - 17:00 Uhr Papenberg-Kids
(WWG-Treff,
Mecklenburger Str. 12)

Mi. 16:30 Uhr Treffpunkt Bibel

So. 09:30 Uhr Gottesdienst + Kindergottesdienst
Immanuel Diakonie Group
Haus „Ecktanen“ Waren (Müritz),
Fontanestraße 40/42

Do. 15:30 Uhr Andacht (u. a. gestaltet von
Warener Pastoren)

► **Evangelische Suchtkrankenhilfe
Mecklenburg GmbH**

Sucht- und Drogenberatungsstellenverbund Müritz

Mozartstr. 22

Tel.: 664380 oder 662195, Fax: 664414

Sprechzeiten

Montag 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch Termine nur nach Absprache

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr

Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

► Hilfeangebote der Diakonie

• Begegnungsstätte „Lichtblick“ für sozialschwache Menschen alte wie junge

Kommunikation mit Gleichgesinnten
Ansprechpartnerin: Frau Gadau
Strelitzer Straße 27, Tel./Fax: 665839
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 07:00 - 15:30 Uhr
Kostengünstiges u. abwechslungsreiches Frühstück, Mittagessen
ab 1,70 € nach dem Motto
„Hast du's in der Börse nicht so doll,
dann schlag dir bei uns den Magen voll.“

• Betreutes Wohnen in der eigenen Häuslichkeit

Menschen mit sozialen Schwierigkeiten erhalten Beratung und Begleitung in allen Lebenslagen, bei Problemen mit Ämtern und Behörden
Kontakt: Tel. 665839

► Klara - Kontakt - und Beratungsstelle für Opfer häuslicher Gewalt

Lange Straße 356, Tel.: 165111
Sprechzeiten: Mo. und Fr. 08:00 - 12:00 Uhr
Mi. 13:00 - 16:00 Uhr
sowie nach Absprache.
Wie bieten Ihnen kostenlose Beratung und Begleitung, anonymen Schutz und Sicherheit, Vermittlung zu weiterführenden Institutionen und Behörden, Unterstützung bei der Aufarbeitung der Gewalterfahrungen, Nachsorgeangebote, Präventionsveranstaltungen

► Landeskirchliche Gemeinschaft Waren

Ansprechpartner: Prediger Gerfried Blanckenfeldt, Rabengasse 2,
Tel.: 1870-481, Fax: 1870-495,
E-Mail: lkg-waren@gmx.dev
So. 17:00 Uhr Gottesdienst
Mo. 15:00 Uhr Frauenkreis
19:00 Uhr Gebetsstunde
Mi. 19:30 Uhr Bibelgespräch
Do. 15:00 Uhr Bibelgespräch
(letz. Do./Monat Seniorenkaffee)
Fr. 18:00 Uhr Blaukreuz-Begennungsgruppe
Sa. 19:00 Uhr Jugendkreis



► Existenzgründerseminare im ersten Quartal 2013

Das Institut für Existenzgründung und Unternehmensführung veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Mürzitz GmbH für Interessierte auf dem Weg in die Selbstständigkeit Existenzgründerseminare im Existenzgründerzentrum Mürzitz, Warendorfer Str. 20, in 17192 Waren (Mürzitz).

Die Seminare finden im ersten Quartal 2013 zu folgenden Terminen statt:

16.01. - 18.01.2013

18.01. - 20.01.2013

27.02. - 01.03.2013

Ausführlich erklärt die jeweils dreitägige Veranstaltung, wie aus einer Geschäftsidee ein marktfähiges Produkt wird und wie man dies in einem Businessplan zusammenfassen kann. Um das Erlernte praxisnah zu probieren, berechnen die Teilnehmer am Beispiel einer Übungsfirma eine Gewinnprognose. Grundlagen für die Nutzung von Fördermöglichkeiten, angefangen von nicht rückzahlbaren Zuschüssen über Bürgschaften bis zu Darlehen, werden ebenfalls angesprochen. Außerdem werden in dem Seminar die Themen Marketing und Steuern behandelt. Anmeldungen werden online unter www.ieu-online.de oder telefonisch unter 03991 634280 erbeten.

► Das erste Schwimmfest der Jugendfeuerwehren im LK Mecklenburgische Seenplatte

Das erste Schwimmfest der Jugendfeuerwehren des Kreisfeuerwehrverbandes Mecklenburgische Seenplatte fand am 24.11.2012 in Röbel statt. Aus 18 Feuerwehren waren 124 Kinder und Jugendliche mit ihren 31 Betreuern nach Röbel in die Mürzitz-Therme gekommen. Nach der Eröffnung durch den Kreisjugendfeuerwehrwart René Giese und den Kreiswehrführer Norbert Rieger begannen die Wettkämpfe in den Disziplinen Wettrutschen und Staffelschwimmen. Zwischen den spannenden Spielen konnten sich die Kinder natürlich auch im Wasser austoben und spielen. Beim Staffelschwimmen mussten 6 Teilnehmer einer Mannschaft verschiedene Dinge von einer Seite des Beckens zur anderen bringen, und das natürlich so schnell wie möglich. Nach sehr spannenden Wettkämpfen konnte dann nach dem Mittagessen die Siegerehrung durchgeführt werden. Beim Rutschen gewann Maximilian aus Nossentiner Hütte vor Florian aus Grabow Below und Denny aus Lansen. Im Staffelschwimmen gewann die Jugendfeuerwehr Sietow vor Massow und Malchin. Allen hat dieser Tag sehr viel Spaß gemacht.

Dieses Schwimmfest wurde aus dem Kreisfeuerwehrverband Mürzitz übernommen und soll im Kreisfeuerwehrverband Mecklenburgische Seenplatte als Tradition weitergeführt werden. Ein großes Dankeschön gilt den Verantwortlichen der Mürzitz-Therme Röbel und allen, die zum Gelingen des Schwimmfestes beigetragen haben.

Jana Berndt

Geschäftsführerin Kreisfeuerwehrverband

► CCW -Carneval Club Waren - von 1956



Vorsitzender Dieter Grunwald

Schon dreht sich wieder die Rote Mühle auf dem Bürgerhaus. Der Januar kann manchmal ein ganz eisiger Geselle sein, was den Aktiven des CCW nicht gerade Spaß gemacht hat, als sie die Rote Mühle auf dem Dach des Bürgerhauses aufbauten. Diese Mühle ist inzwischen zu einem bekannten Signal geworden, dass der Kartenvorverkauf in der Mürzitz-Info beginnt, und bis zur ersten Vorstellung mit dem CCW im Bürgersaal nur noch knapp 4 Wochen Zeit ist.

Die neu gekürten Prinzenpaare der schon am 11.11.2012 begonnenen 57. Saison: Prinz Marcel I. und Jenny I., und die Kinder Jonas I., Charley I. erwarten natürlich viele gutgelaunte Gäste und für ihr Debüt auf der Bühne nicht zuviel Lampenfieber, doch auch für alle Gäste viel Spaß. Prinz Marcel I. ist 24 Jahre jung und gelernter Kfz-Mechatroniker, hat also sein Dauer-Hobby, an Autos schrauben, zum Beruf machen können. Besonders die Autos der Jahrgänge 1930 bis 1970 haben es ihm angetan. Wenn jemand ein Problem mit seiner Kiste hat, da hilft er gern, denn dafür nimmt er sich Zeit. Vom CCW Reporter wurde er aufgefordert, mehr von sich zu berichten. Ein Frühaufsteher ist er überhaupt nicht, und er sagt weiter: Mein junger, grauer, verfressener Kater, der ebenso auch nachts aktiv ist, ist mein Lieblingstier.

Den Karneval kenne ich schon seit vielen Jahren als Gast, und als der vorgesehene Prinz durch Krankheit ausfiel, wurde ich von der Prinzessin Jenny I. dazu gefragt und habe mit leicht flauem Gefühl, zugesagt, weil ich mir auch zutraue, was schon einige andere, die noch nicht Mitglied im CCW waren, gekonnt haben. Endgültiges Mitglied kann ich nach einem Jahr Probezeit gerechnet ab dem 11.11. werden, und den ersten großen Schritt dazu hätte ich durch meine „Prinzenrolle“ schon getan. Ich bin in Waren geboren, wohne immer noch dort, und finde die Stadt lebenswert und prima. Die junge hübsche Prinzessin Jenny I. lebt jetzt in Rechlin, da es sie aus beruflichen Gründen, sie hat Köchin gelernt, dorthin, in ein Hotel direkt am Ufer der Müritz, verschlagen hat. Sie findet die Müritz, wie wir ja wissen, der größte See im Innern Deutschlands, wunderbar, tja, wenn man auch mal die Zeit hat es zu genießen, besonders aber das schöne Ostufer. Arrogante Menschen, so gibt sie weiter Auskunft über sich, die glauben, sie seien was Besseres, mag ich gar nicht. Zum Karneval kam ich, so sagt sie weiter, schon mit 11 Jahren als „Sterchen“, das war damals die jüngste Tanzformation beim CCW. Ich fühle mich dort wohl, weil ich Zeit mit meinen Freunden verbringen und meine Fantasie beim Tanzen ausleben kann. Die Kussfreiheit gilt ja im Karneval, da geht natürlich die Prinzessin mit ihrem gewählten Prinzen munter voran. Wenn jemand aber die Prinzessin, oder den hübschen Prinzen, oder wen auch immer, auf närrische Art heiraten möchte, bitteschön, in der Narrenschmiede des CCW zu den Karnevalstagen ist das alles möglich, und mit einer vom CCW Standesbeamten gestempelten und signierten, also echten Urkunde, wird das auch dokumentiert. Im neuen Programm der 57. Saison wird der CCW am 750-jährigen Stadtjubiläum nicht achtlos vorbeigehen, sondern veranstaltet deshalb einen großen Wirbel auf dem roten Teppich. Allen karnevalsbegeisterten ein HOL DI FAST bis zum 8.-11. Februar 2013!



Die Prinzenpaare der 57. Saison.

► Noch freie Plätze für Winterferienspiele

In der Woche vom 4. bis 8. Februar 2013 veranstaltet der Kreisjugendring Mecklenburgische Seenplatte e. V. wieder Winterferienspiele für Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren. Auf dem Programm stehen u. a. kreatives Gestalten, Teamwork, ein Zirkustag sowie ein Ausflug in den Indoor-Spielplatz nach Neubrandenburg. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Kreisjugendringes Mecklenburgische Seenplatte e. V., Telefon 03991 674352 oder info@kjr-mecklenburgische-seenplatte.de

Kreisjugendring Mecklenburgische Seenplatte e.V.

► Arbeitslosentreff Waren

Schleswiger Straße 8; Telefon: 03991 165824

Informieren - Beraten - Aktivieren

Sprechzeiten:

Montag - Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 12:30 - 17:00 Uhr

Veranstaltungsplan Monat Januar 2013

03.01.2013	„Aktuelles für 2013“	13:30 Uhr im ALT
08.01.2013	Wir fangen gleich mit gesundem Frühstück an	09:30 Uhr im ALT
10.01.2013	Winterwanderung	Treff: 13:30 Uhr im ALT
15.01.2013	Wir machen Sport	13:30 Uhr im ALT
17.01.2013	„Eine Tasse heißen Tee“?	13:30 Uhr im ALT
22.01.2013	Ausstellungsbesuch	Treff: 13:30 Uhr auf dem Neuen Markt
24.01.2013	Spielnachmittag	13:30 Uhr im ALT

„Wir bieten Unterstützung beim Ausfüllen des Antrags auf „Leistungen für Bildung und Teilhabe“.“

► Jahresabschlussfahrt nach Aue



Vom 23. bis 25. November nahmen einige Judoka des SKV Müritz e.V. mit an der traditionellen Jahresabschlussfahrt des VfK „Bau“ Rostock teil. Für unsere Kinder war dies eine Auszeichnung für vorbildliches Verhalten im Training und hervorragende Ergebnisse bei den vergangenen Wettkämpfen. Neben dem Besuch eines Spaßbades und viel Spaß und Geselligkeit diente die Fahrt auch der Teilnahme am 8. Internationalen Pokal-Turnier „der Holzmiel“ des Auer Judovereins. Unsere Kinder bewiesen eindrucksvoll, dass sie die Auszeichnungsfahrt nicht unberechtigt angetreten waren: Anton Bauer belegte in seiner eigenen Altersklasse U11 einen 1. Platz und als 9-Jähriger in der Altersklasse U13 auch einen eindrucksvollen 2. Platz, Daniel Lampe (U11) sicherte sich ebenfalls den 2. Platz, Cora Sturm erkämpfte sich in ihrer eigenen Altersklasse U13 Gold und in U15 Bronze. Auch Lena Jonitz startete in 2 Altersklassen (U15 und U17) und erkämpfte genauso wie Anton und Cora 2 Medaillen (Silber U15 und Bronze U17).

Auch Trainer Maximilian Mayer wollte Punkte für die Gesamtwertung beitragen und stellte sich als Kämpfer der Herausforderung. Er musste sich nur im Finale dem Bundesligakämpfer Gunther Dingler geschlagen geben und holte ebenfalls Silber. Ohne Medaille musste nur Emil Kahl die Heimfahrt antreten, was aber nicht an seinem Kampfgeist gelegen hat. Als jüngerer Jahrgang in der U13 musste er der Erfahrung seiner starken Gegner Tribut zollen. Mit ihren Einzelleistungen trugen unsere Judoka zum großartigen Abschneiden der gemeinsamen Mannschaft von Rostockern und Warenern bei - Das Team sicherte sich mehrere Pokale für die jeweiligen Altersklassen-Mannschaftswertungen, gewann auch den Wander-Pokal für die Gesamtwertung beider Wettkampftage und wurde vom Veranstalter nebenbei als Team für die beste Anfeuerung und die beste Stimmung hervorgehoben. Die Fahrt war ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten. Die Kinder sammelten „Internationale Judo-Erfahrung“ und knüpften neue Freundschaften zu den Rostocker Judokämpfern. Ganz bestimmt wollen nächstes Jahr wieder einige SKV-Sportler die Rostocker auf ihrer Abschlussfahrt begleiten.

Sigrun Sturm/Maximilian Mayer

► **Der Seniorenbeirat informiert**

Im Rahmen der durch den Seniorenbeirat der Stadt Waren (Müritz) durchgeführten Befragung von 511 Senioren zur „Lebensqualität vor Ort“ wandten sich u.a. Bewohner aus dem Wohngebiet Specker Straße mit der Bitte an uns, die Weiterführung des Stadtverkehr bis zum Wendepunkt Ende der Specker Straße zu ermöglichen. In Zusammenarbeit mit dem Personenverkehr Müritz (PVM) erfolgte dazu im September eine öffentliche Gesprächsrunde vor Ort und die Erprobungsfahrt auf der gewünschten Trasse bis zum sog. Wendehammer. Ein gemeinsam erarbeiteter „Forderungskatalog“ für eine Minimalvariante (Baumaßnahmen und Winterdienst) wurde der Stadtverwaltung Warens übergeben. Ergebnis: Der Flächenbedarf für eine Wendeschleife für 12 m-Busse beträgt im Durchmesser 25 m. Die vorhandene Fläche reicht dafür gegenwärtig aber nicht aus. Es müsste ein Eingriff in den angrenzenden Wald erfolgen. Der Innenbereich der angedachten Wendeschleife dient gegenwärtig der natürlichen Flächenentwässerung und darf als Sammelbecken nicht befestigt werden. (Eine andere Bauausführung bedingt zusätzliche Kosten.)

Alternative Vorschläge:

Anruf des Anrufsammeltaxis wie für Bewohner von Warens Ortsteilen Einsatz eines kleineren Busses außerhalb der „Stoßzeiten“, um die vorhandene Straßenkapazität im betreffenden Wohngebiet zu nutzen. Diese Variante wurde auch in vergangenen Jahren dem PVM als mögliche Variante für nicht ausgelastete Großbusse zu verschiedenen Tageszeiten empfohlen (keine Einmischung und unternehmerische Konzepte). Die Stadtverwaltung sicherte bei dieser Variante zu, die Errichtung von Bushaltestellen kurzfristig zu lösen. Ab Winterdienst 2012/13 ist in der Specker Straße der Räumdienst im Dienstplan verankert.

I. Kampe

Vorsitzende des Seniorenbeirates

► **Allgemeiner Behindertenverband in Deutschland (AbiD), Regionalverband Müritz e. V.**

Teterower Straße 15/Heizhaus

17192 Waren (Müritz)

Tel./Fax 731893

E-Mail: behindertenverband-mueritz@online.de

www.abimv.de

Unsere Angebote

- Betreuung und Beratung von Menschen mit Behinderung und deren Angehöriger.

- Durchführung von Gesprächsrunden und Informationsveranstaltungen z. B.
 - Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung
 - Notrufsysteme
 - Patientenverfügung
 - Betreuungsvollmachten
 - Gesunde Ernährung
- Hilfe und Unterstützung bei Antragstellungen für Leistungen von Kostenträgern und beim Umgang mit Behörden.
- Unterstützung bei der Organisation von barrierefreien Urlaubsfahrten und Kuren

► **AWO-Kommunikationszentrum**

Schleswiger Straße 8

Tel.: 03991 121536

AWO-Gruppe „Mo. Mi. Do.“

16.01. 09:30 Uhr Buchlesung

17.01. 09:00 Uhr Kreativgruppe E. Witt

22.01. Fahrt zur „Grünen Woche“ nach Berlin

23.01. 09:30 Uhr Spielevormittag

AWO-Gruppe Papenberg

15.01. 13:30 Uhr Rommé

17.01. 13:30 Uhr Ramschparty

22.01. 13:30 Uhr Mensch ärgere Dich nicht

24.01. 13:30 Uhr Kartenspiele

AWO-Gruppe Mühlenberg

15.01. 13:30 Uhr Jahresrückblick

22.01. 11:00 Uhr Mensch ärgere Dich nicht

► **Blinden- und Sehbehindertenverein Mecklenburg-Vorpommern e.V.**

**Gebietsgruppe Landkreis Müritz, Mozartstraße 13,
Tel. 03991 125067**

Der Blinden- und Sehbehindertenverein M-V bietet jeden Dienstag von 10:00 - 11:00 Uhr sowie nach Vereinbarung in seiner Geschäftsstelle Sprechstunden zu sozialrechtlichen Problemen sowie Hilfe zur Bewältigung des Alltags unter erschwerten Bedingungen einer Sehschädigung an, um ein selbstbestimmtes Leben zu gewährleisten.

► **Deutsche Rheuma-Liga e. V.**

AG Waren (Müritz)

AG-Leiter: Siegrun Bohland, Tel. 039926 3110

Schatzmeister: Giesela Strobach, Tel. 03991 120471

Jeden 1. und 3. Montag im Monat finden die Sprechstunden im Treff der WWG „Uns Eck“ in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr statt.

► **DMB-Mieterbund Mietverein Neubrandenburg e. V.**

Beratersprechstunden: Jeden 2. und 4. Donnerstag von 14:00 - 17:00 Uhr in den Räumen der Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7.

► **Haus + Grund Waren (Müritz) e. V.**

Kommen Sie zu uns, wenn Sie zu Haus/Grund sowie Vermietung Fragen haben. Wir beraten Sie, für Vereinsmitglieder kostenlos, nach telefonischer Vereinbarung.

Kontakt: Frau RA Weinreich, Siegfried-Marcus-Str. 45,
Tel. 64300.

► Müritz-Chor

Ansprechpartner: Christian Schneeweiß, Tel.: 120340, 0172 3047559, Die Proben des Müritzchores finden jeweils dienstags um 19:30 Uhr im Hotel am Tiefwareensee statt. Mitstreiter (männl. und weibl.) ab dem 14. Lebensjahr sind jederzeit willkommen.

► Perspektive e. V.

Betreuungsverein

Siegfried-Marcus-Straße 04, Tel.: 667028, Fax: 6739944
Ansprechpartnerin: Anja Burkhardt

Betreut werden: psychisch kranke Menschen; geistig, körperlich oder seelische Behinderte; alte und gebrechliche Menschen; Alkohol- und Drogenkranke

Angebot: Sprechstunde/Beratung, Do.: 13:00 - 17:00 Uhr

Schuldnerberatung

Goethestraße 5, Tel. 634897/Fax 1870458

Ansprechpartner: Doris Domroese

Angebot: Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe. Wir unterliegen der Schweigepflicht - Sie können uns vertrauen!

Jede seriöse Schuldnerberatung ist kostenlos - so auch unsere. Sprechstunden: Di./Mi. u. Do. 09:00 - 12:00 Uhr und Do., 14:00 - 17:30 Uhr

Jugendbus

Siegfried-Marcus-Straße 4, Tel. 667027

Der Jugendbus kann ab sofort durch Vereine, Sportgruppen, Organisationen, Gemeinden u. a. Initiativen zur Verbesserung der Mobilität der Jugendlichen genutzt werden.

Weitere Angaben unter www.perspektive-waren.de

Ansprechpartner: Peter Schulz, Tel.: 0172 1584572

► Seniorenverband BRH

Bund der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebenen
Ortsverband Waren, Tel. 662734

Veranstaltung

14.01. 14:00 Uhr Kartenspiele, „Rotes Haus“ Am Rosengarten
17.01. 14:00 Uhr Impressionen und Bilder über Mittelamerika
G. Kassik
im Hotel „Ecktanen“

28.01. 14:00 Uhr Kartenspiele, „Rotes Haus“ Am Rosengarten

► Sozialverband VdK Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Kreisverband Waren (Müritz) e. V.

Ansprechpartner: Herr Dröge, Tel.: 669092

Angebot: kostenl. Beratung an jedem 2. Mittwoch des Monats im Bürgerbüro der SPD, Rosa-Luxemburg-Straße 16 c (im Innenhof), 10:00 - 12:00 Uhr

Schwerpunkte: Rentenrechte, Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherungen, Bundesversorgungs- und Opferentschädigungsgesetz; Grundsicherung für Erwerbslose; Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

► Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte e. V.

Sozialstation „Müritzkreis“, Lange Str. 40

Tel./Fax: 182044, Funk: 0175 2766601 - Tag und Nacht

Sprechzeiten: Montag - Freitag, 08:00 - 10:00 Uhr

Angebote: Information zur Pflegestufe, Hilfe bei der Beantragung der Pflegestufe, Häusliche Kranken- und Altenpflege, Behandlungspflege, Krankenhausvermeidungspflege (auf ärztliche Verordnung), Urlaubspflege, Durchführung eines Pflichtpflegeeinsatzes, Hausnotrufsystem - Sicherheit in den eigenen vier Wänden, Essen auf Rädern.

► Warener Eisenbahnfreunde e.V.

Vereinsnachwuchs



Einen Verein am Leben zu erhalten, bedeutet sich rechtzeitig um jugendlichen Nachwuchs zu kümmern. Dies haben die Warener Eisenbahnfreunde erkannt. Seit mehreren Jahren sind nun 4 Jugendliche als Nachwuchsgruppe zu nennen, die aber auch betreut werden müssen. Und hier ergeben sich schon die ersten Hürden, weil die „großen“ Vereinsmitglieder durch auswärtige Arbeitsorte wenig Freizeit haben und dazu noch unsere 4 Jugendlichen aus verschiedenen Orten anreisen müssen. Trotz dieser nicht gerade optimalen Gegebenheiten haben wir es geschafft, unseren Nachwuchs ins Vereinsleben einzubinden. Es wurde eine Vereins-Schauanlage zur eigenen Gestaltung bereitgestellt, wo unsere Jugendlichen frei nach ihren Gedanken gestalten können. Auch bei unseren öffentlichen Auftritten, wie kürzlich auf dem Weihnachtsmarkt Waren und davor in Lehnitz/Oranienburg war der Nachwuchs fast vollständig zur Stelle. Wir sind voller Hoffnung, für das Fortbestehen unseres Vereins das Nötige zu tun.

► Segler auf Wanderschaft



Am Sonnabend vor Weihnachten hatte der Vorstand des WSV seine Mitglieder zur alljährlichen Winterwanderung eingeladen. Pünktlich um 13 Uhr fing es in großen Schneeflocken an zu schneien. So kamen die Segler in die richtige Stimmung für eine Wanderung. Der Weg führte uns vom Verein aus durch den Kameruner Wald bis zur Eldenburgbrücke. Von dort ging es weiter bis zur Mole am Kölpinsee. Nachdem alle festgestellt hatten, dass auch hier kein Segler auf dem Wasser zu sehen war, kehrten alle um und freuten sich auf das angekündigte Lagerfeuer im Hafen Kamerun. Fröhlich stapften auch die jüngsten Segler des Vereins durch den Winterwald. Die Eltern und Betreuer unserer Kinder- und Jugendgruppe sorgten für unser leibliches Wohl mit Glühwein, Kinderpunsch und Bratwurst. Eine Fotoshow mit Fotos von unserer Regatta um das „Blaue Band der Müritz“ rundete diesen Tag ab. Sehr viele Mitglieder waren der Einladung gefolgt und so wurde es ein schöner Wintertag im Warener Seglerverein.